

## Antrag

Bei der Straßenreinigung beziehungsweise beim Winterdienst ist darauf zu achten, dass die angrenzenden öffentlichen Gehwege benutzbar bleiben.

## Begründung

Witterungsbedingt wird derzeit der Winterdienst auf öffentlichen Straßen durchgeführt. Die Beseitigung des Schnees auf der Straße erfolgt zumeist auf Kosten der Nutzbarkeit der angrenzenden Geh- oder Radwege. Der ursprünglich auf der Straße liegende Schnee wird zur Seite auf die angrenzenden Geh- und/oder Radwege verschoben. Diese sind im Anschluss nicht mehr nutzbar. Insbesondere ist ein Betreten oder Verlassen der Geh- und/oder Radwege kaum mehr möglich. Selbiges gilt auch die Zufahrten und Zugänge zu Grundstücken.

Gerade Menschen mit Behinderung wird das Verlassen eines Grundstücks oder das Betreten selbigen unmöglich. Zudem können Fußgänger oder Radfahrer die entsprechend für sie vorgesehenen Verkehrswege nicht mehr nutzen und müssen auf die Straße ausweichen. Dies führt zu einer erheblichen Gefahrensituation.

Die Landeshauptstadt München möge den Winterdienst derart gestalten, dass der von der Straße zur Seite geräumte Schnee das Benutzen von Fußgänger- oder Radwegen möglich lässt und Einfahrten bzw. Zuwegungen zu Grundstücken frei bleiben.

Bilder der üblichen vorzufindenden Situation anbei:



CSU Fraktion im BA 18  
Untergiesing-Harlaching

Mitglieder:  
Andreas Babor  
Dr. Hildegard Baumgärtner  
Clemens Baumgärtner  
Mag. Ferdinand  
Brinkmüller  
Ulrich Kreuzer  
Konrad Engl  
Peter Ödinger  
Monika Scholz  
Dr. Johannes Stöckel

Sprecher:  
Andreas Babor

BA-Vorsitzender:  
Clemens Baumgärtner

BA-Vorsitzender  
Clemens Baumgärtner

  
Andreas Babor  
Fraktionsvorsitzender